



Verhalten bei Zahnunfällen

Liebe Eltern,

beim Sport, beim Fahrradfahren, bei Raufereien, beim Klettern oder Turnen kann es passieren, dass Ihrem Kind ein Zahn ausgeschlagen wird. Die Zellen in der Wurzelhaut des Zahnes sterben dann i. d. R. innerhalb von 30 Minuten ab - der Zahn wäre damit verloren. Um dies zu verhindern, haben wir für unsere Grundschule zwei Zahnrettungsboxen angeschafft. Diese Zahnrettungsboxen enthalten Zellnährlösungen, die es ermöglichen, das Zahnzellgewebe 24 bis 48 Stunden zu erhalten. Der Zahnarzt kann bei richtiger "Rettung" den ausgeschlagenen Zahn innerhalb dieses Zeitraumes wieder einpflanzen. Der Zahn kann dann anwachsen und wie gewohnt "funktionieren".

Die Kosten von 16,-- € pro Box haben wir als Grundschule zunächst verauslagt. Sollte Ihr Kind -was wir nicht hoffen- in die Situation geraten, dass wir die Zahnrettungsbox verwenden müssen, bitten wir Sie, die Kosten für die Ersatzanschaffung zu übernehmen.

Bitte weisen Sie Ihr Kind vorsorglich auf die Schritte bei einem Zahnunfall hin:

- 1. Ihr Kind soll den Zahn oder das Bruchstück suchen und dann nur an der Zahnkrone anfassen, die Wurzeloberfläche nicht berühren.*
- 2. Bei starker Verschmutzung sollte der Zahn kurz unter Wasser abgespült, aber nicht weiter mechanisch gesäubert oder desinfiziert werden. Das muss vom Zahnarzt professionell erledigt werden.*
- 3. Der Zahn wird in die Rettungsbox gelegt (bei Zimmertemperatur).*
- 4. Fahren Sie so schnell wie möglich zum Zahnarzt oder in die Zahnklinik. Auf keinen Fall sollte der Zahn austrocknen, was z. B. durch das Einwickeln in ein Taschentuch geschehen würde.*

Die Zahnrettungsboxen befinden sich jeweils bei unserem Hausmeister „Hammer“ und im Sekretariat bei Frau Meretz.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Brinkmann
Komm. Schulleitung